

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 12-1

Artikel: Die Ignoranten : Korrigendum: "Ich heisse del Carne, nicht del Bove!"
Autor: Zemp, Claudio / Balmer, Irene
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952603>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrigendum: «Ich heisse del Carne, nicht del Bove!»

CLAUDIO ZEMP

Es ist ein Jammer: Eigentlich hätten wir hier gern unseren hübschen Weihnachtsignoranten für die Festtage publiziert. Stattdessen sehen wir zu diesem Beitrag genötigt. Sorry, sehr sorry!

Die Redaktion des «Nebelspalter» entschuldigt sich zähneknirschend bei der Leserschaft für einige Missverständnisse, die die letzte Folge dieser Rubrik ausgelöst hat. Der Autor gesteht seine Mitverantwortung kleinlaut ein, besteht aber auf der Feststellung, dass nicht alle Fehler auf seine Kappe gehen. Aber ja, da sind leider einige Missverständnisse zusammengekommen, welche hiermit ausgebügelt werden sollen. Eins nach dem anderen.

Kanada unter Schock

Das Unternehmen McDonald's Schweiz AG mit Sitz in Crissier legt Wert darauf, dass es sich bei der im Porträt von Arno del Bove (siehe Nr. 11 / 2015) erwähnten Lokalität mit dem Namen «Mac Do» keineswegs um eine Filiale ihrer Firma handeln kann. Insbesondere gebe es in Thun an der Büchsengasse kein Restaurant. Zudem enthält das Angebot von McDonald's weder ein «Double Godzilla Bazooka Menu» noch eine Sauce namens «British Columbia», wie bei der Lektüre der Eindruck fälschlicherweise entstehen hätte können. Die Pressesprecherin von McDonald's war übrigens am Telefon nachdrücklich präzis und ausgesprochen nett, und sie hatte auch eine sehr freundliche Stimme. Die Briefe des Anwalts des Fastfoodgiganten liessen trotzdem keinen anderen Weg offen, als unseren geplanten Weihnachtssignoranten zu opfern. Noch ein Punkt, der hiermit richtiggestellt wäre, ist der: Der im Text ge-



IRENE BALMER

nannte Preis von «Drei fünfzig, bitte» für ein Wasser entspricht dem Mineral mit Vollgas, und nicht «mit ohne». Auch die Wartezeit ist leider überspitzt und deutlich zu lange angegeben worden. Zuletzt: das Interne im Restaurant kommt von Salt, obwohl das Tischset die Farben von Sunrise hat.

Leider ist damit die Sache noch nicht abgehakt. In der Hitze des Produktionsgefechts haben wir den Namen des Porträtierten falsch geschrieben und auch noch das Bild verwechselt. Arno del Bove heisst in Wirklichkeit Arno del Carne und sieht leider auch ganz anders aus. Es tut uns leid. Deshalb erscheint der Ignorant nochmal völlig korrekt unter seinem ganzen, richtigen Echtenamen. In eigener Sache möchte die Redaktion den restlichen Raum nutzen, um dem fehlbaren Autoren ordentlich die Kappe zu waschen.

Als Wiedergutmachung für den unangebrachten Rundumschlag gegen das Fastfoodwesen hat der «Nebelspalter» ihn dazu genötigt, extra langsam Kreide zu essen. Der

Autor selbst war sehr überrascht über die aus seiner Sicht «überkritischen» Reaktionen. «Ich dachte immer, Satire dürfe alles», lässt er sich zitieren. Das ist natürlich eine faule Ausrede. Last but not least seien Sie, verehrte Leserschaft, des Folgenden versichert: Der Chefredaktor hat seinem Autoren diese alten Anglizismen ausgetrieben. Er nervt sich nämlich selbst über die Marotte. Und nur weil wir müssen, geben wir hier noch den originalen Slogan wieder, mit dem vollsten Verständnis für jene, die das nicht verstehen: «Big Tasty sais it all.» Zuletzt noch ein Grattipps als Belohnung für all jene lieben Menschen, die in der Zeitung die am längsten Richtigstellungen bis zum Ende lesen: Auch Erwachsene werden mit einer Happy-Meal gäbig satt. Für 7.20 gibt es sogar einen Apfel. Das Spielzeug bitte nicht essen, einfach mit der Verpackung wegwerfen.

Hinweis: Das für diese Ausgabe ursprünglich geplante Porträt des überraschend frisch in den Nationalrat gewählten Ignoranten Rudolf Himmeli (BL, 19) wird 2016 publiziert.

Faktenblatt der Ignoranz

Name: Arno del Carne-Schlaumeier (43) ignoriert Fehler, Unschärfen, Unstimmigkeiten und grobe Ironie.

Zitat: «Big Tasty sais it all»

Verbreitung: in seichten, urbanen Gewässern, Büchsengasse, 1997 Haute-Nendaz

I-Faktor: 39

AA-Quotient: 12,8%

Lebenserwartung in der Zivilisation: bis zum Absturz des Systems problemlos.

Lieblings-Film: «Störfall Gösgen» (Horror-Fantasy-Thriller; Regie: Michael Steiner, 2016)